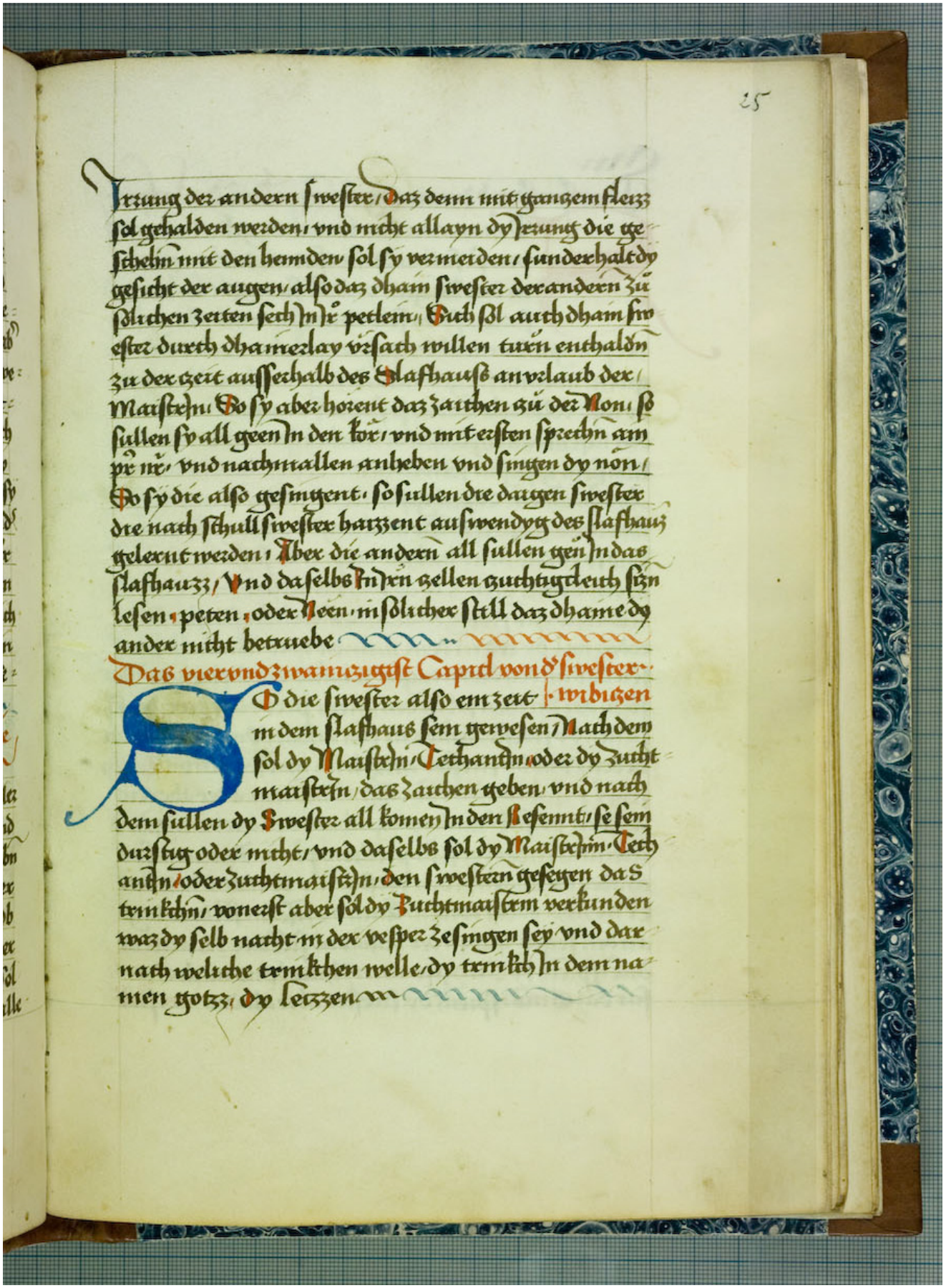
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1203
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Irtung der andern swester/ daz dem mit grangem flezz
sol gehalden werden/ vnd nicht allayn dy Irtung die ge
stehen mit den hemden/ sol sy vermeiden/ sunderhalt dy
gesicht der augen/ also daz dham swester der andern zu
solichen zeiten sech in ir petlen/ Auch sol auch dham sw
ester durch dha merlay vrsach willen turn enthaldn
zu der zeit ausserhalb des Slafhaus an velaub der/
Maistrin/ Wo sy aber horent daz zaichen zu der Non/ so
sullen sy all geen in den kor/ vnd mit ersten sprechn am
pr nr/ vnd nachmallen anheben vnd singen dy non/
Wo sy die also gesmygent/ so sullen die daugen swester
die nach schull swester harzzent auswendyg des slafhauz
gelernt werden/ Aber die andern all sullen gen in das
slafhauzz/ Vnd daselbs in den zellen zuchtigleich sizn
lesen/ peten/ oder Neen/ in solicher stell daz dham dy
ander nicht betruebe

Das vierundzwanzigist Capitel von d swester

SO die swester also em zeit wibizen
in dem slafhaus sein gewesen/ Nach dem
sol dy Maistrin/ Cethanthin/ oder dy zucht
maistrin/ das zaichen geben/ vnd nach
dem sullen dy Swester all komen in den Resemnt/ se sem
durstig oder nicht/ vnd daselbs sol dy Maistrin/ Cech
anthin/ oder zuchtmaistrin/ den swestern gesetzen das
trinkhin/ vonerst aber sol dy Puchtmaistrin verkunden
waz dy selb nacht in der vesper zesingen sey vnd dar
nach welche trinkhen welle/ dy trinkh in dem na
men gotz/ dy setzzen